

gehauen, auff ^{die} wasser geschloppet, und weg-
gefurt, Solcher anzeigung. Der Stadt leute nicht
gestendig gewesen, und gesagt, das sich derma-
ßen nicht halde, dan die des ortes den Schlam des
wassers fur sich allezeit aufzuwerffen und
zugebrauchen hetten, und weil also beide teyl,
auff horen sagen, und bloßen worten bestanden,
und solchs veralteten gebrauch, gründt und w-
sach, eigentlich nicht haben furbrengen noch er-
weisen mogen, und das berichte geholze, von
Jare zu Jare verdorret und verderblichen er-
funden, Ist durch obquart beider teyl Erb-
schafft, als beywohnenlich des obgenannten
Gausen von Taubenheym, Jacoff von
Kawdesen zu Volschwinz, und Linhardt Döbe-
nerb seines Erwagerb, und der Ersamen Herrn
magist^r Jeronimen Ruyprecht, und magist^r
Jeronimen Hubenerb des Raths zu Bndissin
geschickten, mit der leute volwort und gemein-
ner bewilligung gutlicher und ^{gütlicher} freulicher
weise eingesehen, beredt undt erkant, Das
nun hinforder ewigliche, der gebrauch des anzei-
gungten geholze und ortes, beiden der Tauben-
heymen und der Stadt armen leuten zustehen
und gemein sein sol, dasselb geholze zu vor-
kayffen, oder fusten abzuhaiven, und zu

zwey teyl zu teilen, und daruach wider sich ^{nach} per-
sonen zal wasser zugebrauchen, wie es dan uff
dysmal gescheen, und hinforder erblube der,
wassten sal gehalten werden, Die wider,
geruft auff demselbigen plan und ort, sollen
beider teyl erbhschafft auch zustehen und ge-
wegen bleiben, Im falle aber, so es dir ober,
geruft betreffen werde, so salb an die obri-
keit, so hyn fast gebort gelangen, und
Ihr hinfurt an freer gerechtikeit nichts be-
geben sein, Im zumerst nach furlegung
dys recess vor neuen erzeugunge forderlich
gutwilligkeit zu bekommen, Das zu Urkund und
warer zuerkenn, sein zuwene Keeser gleuch laut
geschriben, mit etwan Nukeln von Taubenheym
(Dem got queding) der obquart gebunder vater Juge-
sigel des der obgenante Gaus von Taubenheym
fur sich und seinen außwendigen bruder
Deterich hirtzu volkentlich und weislich gebraucht
und der Stadt Bndissin ^{kleinern Raths} öffent-
liche besigelt, und ighlich teyl eruen angenom-
men und empfangen, Gescheen am freitage
nach dem heiligen Tristage, Nach Trist gotes
unserb lieben Herrn und geplant geburt
fünffzehen Hundert und fufzich und zehnen,
erzsten Jary

Le. S.

Le. S.

